

Vorsitzender: Herr Tristan Stinnesbeck, Universität Erfurt

Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Erfurt
Dezernat Wirtschaft und Umwelt
Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement
Fischmarkt 11, 99084 Erfurt
0361 655-2321

Kontakt: peter.seyfarth@erfurt.de

Protokoll der 29. öffentlichen Sitzung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates (KHSBR)

Datum: 21.02.2019
Ort: Rathaus Raum 243
Zeit: 16:30 – 18:15 Uhr
Anwesenheit: siehe Anlage

geänderte Tagesordnung

Tagesordnung

1. Begrüßung und Festlegung Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle/ Beschluss der Protokolle vom 04.10.2018 und 06.12.2018
3. Wahlprüfsteine für Kommunalwahl
4. Information Herrn Buchmann zum Stand des Ausschreibungsverfahrens Stadtgarten
5. Sonstiges

Wegen geringer Beteiligung war zu Beginn der Beratung keine Beschlussfähigkeit gegeben. Der Vorsitzende eröffnete die Beratung dennoch mit 15 Min. Verzögerung.

Zu 1. Begrüßung und Festlegung Beschlussfähigkeit

Tristan Stinnesbeck eröffnet die Sitzung um 16:45 Uhr. Es sind 3 von 10 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Damit ist der KHSBR nicht beschlussfähig. Im Folgenden soll über die Themen unverbindlich diskutiert werden.

Zu 2. Protokollkontrolle/ Beschluss der Protokolle vom 04.10.2018 und 06.12.2018

Da der KHSBR nicht beschlussfähig ist, können auch keine Beschlüsse über die vergangenen Protokolle geführt werden.

Zu 3. Wahlprüfsteine für Kommunalwahl

Jonas Hofmann stellt die Überlegungen der KTS bezüglich der anstehenden Wahlen vor. Die Konferenz der bayerischen Studierendenschaften hat auf ihren Sitzungen einen Studi-Wahl-o-Mat erstellt, welche die KTS für die Landtagswahl in Thüringen übernehmen möchte. Dies soll den Studierenden einen Leitfaden für die einzelnen Parteien bezüglich studentischer Themen bieten. So kann dann an Hand der Fragen und Inhalte, die in dem Parteiprogramm der einzelnen Parteien festgestellt werden, ermittelt werden zu welcher Partei man am besten passt. Es gibt Rückfragen zu den Fragen, die gestellt werden. Hannah Schneider merkt an, dass diese sich nicht groß von dem eigentlichen Wahl-O-Mat unterscheiden werden, jedoch die hochschulpolitische Sphäre im Mittelpunkt steht.

Die Parteiprogramme für die Kommunalwahl im Oktober werden frühestens im Sommer veröffentlicht. Es wird empfohlen, dass man den Parteien direkt schreibt, um Auszüge von den Parteiprogrammen zu erhalten. Bedenklich ist, wie ausschlaggebend es ist für die Kommunalwahlen diesen Wahl-o-mat einzuführen. Da auf kommunaler Ebene eher weniger bewirkt werden kann und die Parteiprogramme somit nicht zufriedenstellend für die Student*innen sind. Julian Degen schlägt vor, dass die Studierendenschaften sich überle-

gen, welche Wahlprüfsteine relevant sein sollen und diese dann näher ausarbeiten. Anschließend sollen die Ergebnisse an den KHSBR herangetragen und erneut diskutiert werden, inwiefern dies zu unterstützen ist.

Zu 4. Information Herrn Buchmann zum Stand des Ausschreibungsverfahrens Stadtgarten

Da Herr Oliver Buchmann leider verhindert ist, kann über diesen TOP nicht diskutiert werden.

Zu 5. Sonstiges

Gemeinsam mit Herrn Peter Seyfarth wurden die weiteren Termine für die KHSBR in dem 1. Halbjahr 2019 ausgearbeitet. So sollen die Sitzungen am 25.04. und 13.06.2019 jeweils um 16:30 Uhr stattfinden. Die Räumlichkeiten werden dann noch bekannt gegeben. Es war die Überlegung, eine stärkere Onlinepräsenz zu verfolgen, welches bspw. durch eine Facebook-Seite oder eine Facebook-Gruppe erfolgen könnte. Eine Gruppe wäre in Hinblick darauf sinnvoll, dass sich die einzelnen Mitglieder untereinander stärker vernetzen können. Es wird angemerkt, dass dies generell eine gute Idee ist jedoch erst einmal die Präsenz während der Sitzung verstärkt werden muss, um Beschlüsse fassen zu können und dann auch schließlich diese nach außen tragen zu können. Fraglich ist, ob Herr Seyfarth diese Aufgabe erfüllen kann. Da er unterstützend für den KHSBR tätig ist, aber nicht berechtigt ist Beschlüsse zu fassen, gibt es eine Diskussion wie sinnvoll und umsetzbar eine eigene Facebook-Seite ist. Der Vorsitzende sichert zu, dass dies gemeinsam mit dem Vorstand erfolgen würde. Problematisch ist, dass theoretisch über alle Stellungnahmen und Beschlüsse - auch jene die online gestellt werden - abgestimmt werden muss. Da der KHSBR nur sechs Mal im Jahr tagt und die Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder spärlich ist, ist die Umsetzung dessen fraglich. So muss die Seite regelmäßig bespielt werden und zu wichtigen hochschulpolitischen Themen sofort informieren können. Fraglich ist, ob nicht eine einmalige Vollmacht erteilt werden kann, sodass die zuständigen Mitglieder für die Facebook-Seite Posts verfassen können ohne zu jedem Detail eine Zustimmung einholen zu müssen. Ferner müsste es ja nicht den gesamten Beirat repräsentieren, sondern nur die Gruppe der Studierendenschaften. Dies wird als unproblematischer Punkt gesehen. Der KHSBR an sich ist ein Gremium, der einen Beschluss durch Diskussion festlegt. Der Vorstand merkt an, dass es vor allem darum ging, Beschlüsse online zu stellen und ein Diskussionsforum bieten zu können, um unmittelbar Feedback der Studierendenschaft erhalten zu können. Da dies nur Anregungen sind, wird sich der Vorstand mit Herrn Seyfarth zusammensetzen und dies weiter thematisieren.

Aufgrund der geringen Anwesenheit und der fehlenden Beschlussfähigkeit schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:07 Uhr.

Tristan Stinnesbeck (Vorsitzender)

Shirin Iqbal (Protokollführung)